



World Disability Darts Association

Zulassungsbeschränkung

Während die WDDA die Bedeutung aller Beeinträchtigungen anerkennt, qualifizieren sich nicht alle für die Aufnahme in WDDA-Ranglisten- / Titelereignisse. Der WDDA-Slogan „Paralitas Quod Equitas“ bedeutet „Fairness und Gleichheit“. Obwohl wir verstehen, dass einige die Eignung von sich selbst oder anderen für die Teilnahme an WDDA-Veranstaltungen in Frage stellen, bitten wir Sie, die Komplexität von Behinderungen zu würdigen. Die WDDA bietet Möglichkeiten für viele, die es bisher aufgrund der Art der physischen Einschränkung schwierig fanden, sich in die Mainstream-Dartinfrastruktur einzufügen.

Die WDDA, die von der World Darts Federation die Anerkennung für die geringere Bretthöhe für Rollstuhlfahrer als fair und gleichwertig erlangt hat, hat nicht die Absicht, Spieler, die im Mainstream-Dart akzeptiert werden, zu separaten Disability-Events zu verleiten.

WDDA-klassifizierte / betitelte Ereignisse haben derzeit keine Klassifizierung für Beeinträchtigungen, die durch Depressionen, Sehverlust, geistige oder vorübergehende Krankheiten verursacht werden, sind jedoch nicht darauf beschränkt. Wenn Sie die Kriterien durchlesen, werden Sie feststellen, dass sie im Wesentlichen diejenigen mit physischen oder medizinischen Bedingungen einschließen, die die Möglichkeiten für die Aufnahme in Mainstream-Dart-Events einschränken.

Wir sind uns bewusst, dass jede Beeinträchtigung die Funktionsfähigkeit einer Person in irgendeiner Weise beeinträchtigt, sie jedoch möglicherweise weiterhin in der Lage ist, Wettkampf-Darts auf gleicher Basis zu erleben, ohne dass besondere Ereignisse erforderlich sind. Überall dort, wo die WDDA die Grenze ziehen sollte, gibt es immer diejenigen, die die WDDA-Qualifikation nicht ganz erfüllen und sich daher auf der falschen Seite der Bewertungskriterien für die Aufnahme befinden. Leider wird dies immer der Fall sein, und so sehr WDDA dies auch möchte, können wir nicht alle Beeinträchtigungen logistisch und angemessen erfassen.

Die Selbsteinschätzung sollte die erste Anlaufstelle für alle sein, die an einer WDDA-Veranstaltung mit Rang / Titel teilnehmen möchten. Wir werden uns natürlich gerne mit Ihnen in Verbindung setzen, um dies zu klären, aber unsere Regeln können nicht gebrochen werden, um Personen zu berücksichtigen, die nicht den Kriterien entsprechen, unabhängig

davon, wie nahe sie an der Aufnahme sind. Wir haben viele vorstellbare Anfragen und eine objektive Selbsteinschätzung ist für alle Beteiligten am vorteilhaftesten.

Der Bewertungsprozess:

Für diejenigen, die das Gefühl haben, die Kriterien einer der nachstehend erläuterten Abteilungen zu erfüllen, muss ein medizinisches **WDDA-Bewertungsformular** auf eigene Kosten von einem medizinischen Fachmann ausgefüllt werden, damit Sie es der WDDA oder ihrem Veranstaltungsvertreter vor Ihrer Aufnahme in eine WDDA vorlegen können Bewertetes oder betiteltes Ereignis.

Für diejenigen, die diesen Prozess erfolgreich abgeschlossen haben, ist der Eintritt in die relevante Eventklassifizierung gemäß dem **Dokument World Disability Darts Rated / Titled Event Rules** gestattet.

Das WDDA-Ranking und das Titelereignis akzeptierten Beeinträchtigungen:

Spieler, bei denen klinisch mindestens eine der folgenden Beeinträchtigungen diagnostiziert wurde, gelten als teilnahmeberechtigt:

Beeinträchtigte Muskelkraft - In einer Extremität oder unteren Körperhälfte kann eine verminderte Kraft auftreten, die von Muskeln oder Muskelgruppen ausgeht, z. B. durch Rückenmarksverletzungen, Spina Bifida oder Poliomyelitis.

Athetose - Im Allgemeinen gekennzeichnet durch unausgeglichene, unkontrollierte Bewegungen und Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung einer symmetrischen Haltung aufgrund von Zerebralparese, Hirnverletzung, Multipler Sklerose oder anderen Erkrankungen.

Beeinträchtigt passiver Bewegungsumfang - Der Bewegungsumfang in einem oder mehreren Gelenken wird dauerhaft verringert. Gelenke, die über den durchschnittlichen Bewegungsumfang, die Gelenkinstabilität und akute Zustände wie Arthritis hinausgehen können, gelten gemäß den Paralympischen Richtlinien nicht als in Frage kommende Beeinträchtigungen.

Hypertonie - Abnormale Zunahme der Muskelspannung und verminderte Dehnungsfähigkeit eines Muskels, die auf Verletzungen, Krankheiten oder Gesundheitszuständen wie z. B. Zerebralparese zurückzuführen sind.

Extremitätenmangel - Das völlige oder teilweise Fehlen von Knochen oder Gelenken von Geburt an oder als Folge eines Traumas (z. B. Autounfall oder Amputation) oder einer Krankheit (z. B. Knochenkrebs) Knöchel oder Handgelenk, wird jedoch individuell beurteilt, wenn der Verlust geringer ist.

Ataxie - Fehlende Koordination der Muskelbewegungen aufgrund einer neurologischen Erkrankung wie Zerebralparese, Hirnverletzung oder Multipler Sklerose.

Beinlängendifferenz - Knochenverkürzung von Geburt an oder Trauma. Die Spielberechtigung wird für einen Längenunterschied von mindestens 7 cm angegeben

Kleinwuchs - Reduzierte Stehhöhe aufgrund abnormaler Abmessungen der Knochen der oberen und unteren Extremitäten oder des Rumpfes, z. B. aufgrund von Achondroplasie oder Funktionsstörung des Wachstumshormons. Die Spielberechtigung wird bei einer Körpergröße von weniger als 1,4 m vergeben.

WDDA-Ranglisten- / Titelveranstaltungen haben zwei Abteilungen, in denen Wettbewerbe und / oder Ranglistenpunkte vergeben werden können. Diese sind wie folgt:

1. Kombinierte Abteilung ST (Stehen) / W2 (Verlust der Unterkörpermobilität, die die Verwendung eines Rollstuhls erfordert)

2. Abteilung W1 (Verlust der Unter- und Oberkörpermobilität, die den Gebrauch eines Rollstuhls erfordert)

Kriterien für die kombinierte ST / W2-Division:

Um die Kriterien als Stehspieler zu erfüllen, muss Ihr Grad an Beeinträchtigung Folgendes erfüllen:

ST:

- Eine der zuvor detaillierten Beeinträchtigungen aufgrund von WDDA-Ranglisten und -Titeln:
- Spielen Sie im Stehen.
- Beeinträchtigung der Funktion der oberen und / oder unteren Extremitäten.
- Möglicherweise müssen medizinische Geräte oder Gehhilfen an der Wurfleine verwendet werden.

W2:

Um die Kriterien als W2-Spieler zu erfüllen, muss Ihr Behinderungsgrad die folgenden Kriterien erfüllen:

- Haben Sie eine der zuvor detaillierten WDDA-Ranglisten- und Titelereignis-akzeptierten Beeinträchtigungen.
- Sie sind nicht mehr so mobil, dass Sie einen Rollstuhl benötigen.
- Erfüllen Sie die Kriterien für „Stehende“ Spieler, jedoch mit gelegentlichem autorisiertem Rollstuhlgebrauch aufgrund einer Beeinträchtigung der unteren Gliedmaßen.
Wenn Sie die Kriterien „Stehend“ oder „W2“ erfüllen, müssen Sie für die Dauer eines

einzelnen Turniers in Ihrer ausgewählten (Turnier registrierten) Division fortfahren.

Kriterien für die W1-Division:

W1:

Um die Kriterien als W1-Spieler zu erfüllen, muss Ihr Behinderungsgrad die folgenden Kriterien erfüllen:

- Haben Sie eine der zuvor detaillierten WDDA-Ranglisten- und Titelereignis-akzeptierten Beeinträchtigungen.
- Sie sind sowohl im Ober- als auch im Unterkörper mobilitäts- und bewegungsbehindert und benötigen einen Rollstuhl.

In der Regel werden diejenigen, die sich für diese Abteilung qualifizieren, mit Quadriplegie, Cerebralparese oder einer Beeinträchtigung mit ähnlichen Herausforderungen leben.

Ranglistenpunktekompensation für die W1-Division: Wenn für eine Ranglistenveranstaltung nicht genügend Teilnehmer (mindestens 8 Spieler) in der W1-Division eingetragen sind, werden die Spieler gebeten, in der kombinierten Steh- / W2-Division zu spielen, erhalten jedoch entsprechend zusätzliche Ranglistenpunkte .